

Informationen zum modularisierten Studium des Fachs Didaktik der deutschen Sprache und Literatur (Deutsch-Didaktik)

Grundschule – Dreierdidaktik Deutsch (Deutsch im Rahmen der Fächergruppe)

Für Studierende ab dem Wintersemester 2017/2018 bis Sommersemester 2024

(Stand 01.10.2022)

Liebe Studierende,

im Folgenden finden Sie nun einige Informationen, die Ihnen die Orientierung zu Beginn Ihres Studiums erleichtern sollen. Selbstverständlich stehen wir Ihnen aber auch gern persönlich zur Beratung zur Verfügung:

Die aktuellen Sprechzeiten können Sie in StudIP und auf unserer Homepage nachlesen!

Sprechstunden außerhalb des Semesters, Räume und viele andere nützliche Hinweise finden Sie auf unserer Homepage. Nehmen Sie sich etwas Zeit und „schmökern“ Sie „herum“. Sie finden dort auch unsere Mailadressen, denn manche Frage kann auch auf diesem Weg beantwortet werden. Es ist also in jedem Falle ratsam, sich ein Lesezeichen zu unserer Homepage anzulegen und in regelmäßigen Abständen einen Blick hineinzuworfen.

Was ist Deutsch-Didaktik?

Das Fach Deutsch-Didaktik ist ein Teil der Germanistik. Es befasst sich mit Theorie und Praxis des Lehrens und Lernens im Fach Deutsch. Es gliedert sich in die drei Bereiche Literaturdidaktik, Sprachdidaktik und Mediendidaktik.

Pflichtveranstaltungen:

Sie müssen im Laufe Ihres Studiums **drei** Veranstaltungen in Deutsch-Didaktik besuchen: Grundkurs und Lektürekurs, die zusammen das „Basismodul“ bilden, sowie einen Überblickskurs **oder** Themenkurs im „Vertiefungsmodul“. Eine schematische Darstellung finden Sie ebenfalls auf unserer Homepage („Modularisiertes Studium“ → „Studienpläne“).

Als erstes besuchen Sie den Grundkurs, den Sie im 1., 2. oder 3. Semester belegen können. Der Grundkurs, für den eine Anwesenheitspflicht gilt, endet mit einer freiwilligen Probeklausur, die nicht „zählt“, Ihnen aber Auskunft über Ihren Leistungsstand geben kann. Die Leistungspunkte (ECTS) erhalten Sie für die Mitarbeit während des Semesters. Hierfür müssen Sie sich im Campusportal zur Prüfung anmelden, um die ECTS zu erhalten!

Als zweites besuchen Sie dann im 2., 3. oder 4. Semester den **Lektürekurs** zur Kinder- und Jugendliteratur. Hier werden Sie eine ganze Reihe von Kinderromanen/Bilderbüchern lesen. Schließlich ist dieses Buchsegment für Ihren späteren Beruf von großer Wichtigkeit! Die Klausur zu

diesem Lektürekurs am Ende des Semesters ist eine Prüfungsleistung und zählt dann schon für das Staatsexamen.

Das Vertiefungsmodul, das Sie erst nach absolviertem Basismodul belegen können, besteht für Sie aus lediglich **einer** verpflichtend zu absolvierenden Veranstaltung. Sie haben dabei die Wahl zwischen einem sogenannten **Überblickskurs oder einem Themenkurs**. Im Überblickskurs erwerben Sie Wissen über einen großen Bereich (z. B. „Schreiben“), der Themenkurs dagegen widmet sich einem engeren Thema, geht dafür aber mehr in die Tiefe (z. B. „Filme im Deutschunterricht“). Welchen Veranstaltungstyp Sie hier wählen, bleibt Ihnen selbst überlassen. In jedem Semester werden immer gleich mehrere Veranstaltungen aus beiden Kurstypen angeboten, so dass für Sie auch eine entsprechende Auswahl besteht. Die schriftliche Hausarbeit, die Sie in dem von Ihnen besuchten Seminar dann schreiben, hat einen Umfang von 20 Seiten. Diese Seminararbeit stellt Ihre zweite deutschdidaktische Prüfungsleistung dar, die zu Ihrer Staatsexamensnote zählt. Es ist sinnvoll, diese Prüfungsleistung zwischen dem 3. und 6. Semester zu erbringen.

Praktika in Deutsch-Didaktik:

Sie haben die Möglichkeit, das Fach Deutsch-Didaktik in folgenden Praktika zu wählen:

- **Pädagogisch-didaktisches Schulpraktikum** (dreiwöchiges Blockpraktikum in der vorlesungsfreien Zeit, in der Regel im Zeitraum März/April bzw. September/Oktober)
- **Zusätzliches studienbegleitendes Praktikum** (Hier sind Sie während des betreffenden Semesters jeden Mittwochvormittag an einer Praktikumschule; dazu findet auch ein Begleitseminar an der Universität statt.)

Angesichts der zentralen Bedeutung des Faches Deutsch (für alle Schüler/innen aber auch für Sie in Ihrem späteren Berufsalltag) empfehlen wir Ihnen, die Deutsch-Didaktik in Bezug auf die Praktika nicht abzuwählen.

Freiwillige Veranstaltungen:

Über das „Pflichtprogramm“ hinaus besuchte deutschdidaktische Veranstaltungen können Sie sich für den Freien Bereich anrechnen lassen. Sofern noch Plätze frei sind, können Sie nach Rücksprache mit dem Dozenten bzw. der Dozentin aber einfach auch nur als „Gasthörer“ bzw. „Gasthörerin“ an Seminaren teilnehmen. Wir empfehlen Ihnen dies nachdrücklich, da die Unterrichtsrealität Kenntnisse im ganzen Fach verlangt.

Und nun: Alles Gute bei Ihrem Start an der Uni Passau! Scheuen Sie sich nicht, uns zu fragen, wenn Ihnen etwas unklar ist.

Ihr Team Deutschdidaktik